



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi beim „Heimspiel“ in Startreihe zwei

- **Mattias Ekström auf dem Norisring auf Startplatz vier**
- **Schnellste Runde des Wochenendes für den Audi A4 DTM**
- **Sechs Audi-Piloten auf den besten elf Startplätzen**

Ingolstadt/Nürnberg, 2. Juli 2011 – Audi-Pilot Mattias Ekström fuhr beim „Heimspiel“ von Audi in der DTM auf dem Norisring die schnellste Qualifying-Runde (48,058 Sekunden). Trotzdem musste sich der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline im finalen Shoot-out um die besten Startplätze mit Rang vier begnügen.

Mit Bestzeiten im zweiten und dritten Abschnitt des Qualifyings deutete Ekström das Potenzial des Audi A4 DTM auf dem Stadtkurs am Dutzendteich an. In Q3 gelang es dem zweifachen DTM-Champion, sich im letzten Moment mit der bisher schnellsten Runde des Wochenendes trotz einsetzenden Nieselregens an die Spitze des Feldes zu setzen. Doch in Q4 machte Ekström in der ersten Spitzkehre einen kleinen Fehler. „Das linke Vorderrad blieb stehen“, erklärte der Schwede. „Dadurch habe ich die entscheidende Zeit verloren. Es ist sehr schwierig, am Norisring alles auf den Punkt zu bringen. In Q2 und Q3 hat es gut geklappt, im entscheidenden Moment leider nicht. Aber auch von Startplatz vier ist noch alles möglich.“

Ekström war der einzige Audi-Pilot in Q4. Timo Scheider (Startplatz sieben) und Edoardo Mortara aus dem Audi Sport Team Rosberg (Startplatz acht) schieden in Q3 aus. Mit Miguel Molina, Martin Tomczyk (Audi Sport Team Phoenix) und Oliver Jarvis auf den Positionen neun, zehn und elf stehen sechs der neun Audi A4 DTM auf den besten elf Startplätzen. Filipe Albuquerque, Mike Rockenfeller und Rahel Frey schieden dagegen schon in Q4 aus und gehen trotz minimaler Zeitabstände von den letzten drei Startplätzen ins Rennen.

„Wie erwartet ging es hier beim Qualifying nicht um Hundertstel-, sondern um Tausendstelsekunden“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „In Q2 lagen die schnellsten acht innerhalb von nur 0,114 Sekunden – das sagt alles über die extreme Leistungsdichte. Mattias (Ekström) hat es bis in Q4 geschafft und hatte



die Chance, die Pole-Position für Audi zu holen. Das zeigt, dass der A4 DTM auf dem Norisring konkurrenzfähig ist – auch wenn unsere Konkurrenten hier traditionell besonders stark sind. Wir werden versuchen, sie morgen unter Druck zu setzen und trotz der nicht ganz so guten Ausgangsposition um den Sieg zu kämpfen.“

Das fünfte Saisonrennen der DTM 2011 wird am Sonntag um 13 Uhr gestartet und führt über eine Distanz von 82 Runden. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 12:45 Uhr live. Die geplanten Demorunden des in Le Mans siegreichen Audi R18 TDI vor dem Start des Rennens mussten aus logistischen Gründen kurzfristig abgesagt werden. Ein Show-Car des LMP1-Sportwagens ist vor der Audi-VIP-Lounge am Norisring ausgestellt.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.